

Vorlage Nr. 14/3876

öffentlich

Datum: 30.01.2020
Dienststelle: LVR-Klinikum Düsseldorf
Bearbeitung: Herr Schotten

Krankenhausausschuss 2	03.03.2020	Beschluss
Bau- und Vergabeausschuss	16.03.2020	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Umbau Haus 2
hier: Durchführungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Das LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wird gemäß Vorlage 14/3876 beauftragt, die Baumaßnahme "Umbau Haus 2" durchzuführen.

Ergebnis:

Abweichend beschlossen, siehe Vorabinformation bzw. Niederschrift.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	7.902.426 €
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	ja

Für den Vorstand

Dr. E n d e r s
Vorsitzender des Vorstands

Zusammenfassung:

Nach der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Diagnose-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) am LVR-Klinikum Düsseldorf und in Vorbereitung des 2. Bauabschnittes ist der Abriss der Häuser 13 und 14 vorgesehen.

Für die derzeit dort untergebrachten vier Stationen der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und eine Station der Allgemeinpsychiatrie mit insgesamt 93 Betten sowie für einen Ergotherapiebereich ist dann eine Interimslösung bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnittes erforderlich.

Hierzu muss das Haus 2 umgebaut bzw. hergerichtet werden. Die Zielkapazität liegt bei 93 Betten, zusätzlich 20 Betten der Forensik sowie einem Ergotherapiebereich.

Der Grundsatzbeschluss erfolgte mit der Vorlage Nr. 14/3481 im KA2 am 10.09.2019.

Die HU-Bau der Maßnahme endet mit 7.902.426,48 €.

Die Kosten trägt weitestgehend das LVR-Klinikum Düsseldorf. Die Kosten für die Sanierung der forensisch genutzten Station werden aus Landesmitteln finanziert.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3876:

LVR-Klinikum Düsseldorf Umbau Haus 2

Inhalt

1. Dienstliche Veranlassung	2
2. Planungsansatz	3
3. Zeitliche Perspektive	3
4. Kosten und Finanzierung	3

1. Dienstliche Veranlassung

Entsprechend der Zielplanung 2009 für das LVR-Klinikum Düsseldorf (Vorlage 12/4471) soll nach der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Diagnose-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) der Abriss der Häuser 13 und 14 erfolgen.

Für die dort befindlichen vier Stationen der Abteilung Abhängigkeitserkrankungen mit 73 Betten, eine Allgemeinpsychiatrische Station mit 20 Betten sowie für einen Ergotherapiebereich ist dann eine Interimslösung erforderlich.

Wie in der Vorlage 13/3626 (Neubau DTFZ 1. BA, Vorstellung der Planung und der Kosten) dargestellt, sollte der Weiterbetrieb des Hauses 2 ursprünglich als Auffanlösung dienen. Die Vermarktung des östlichen Geländedrittels wird – wie dort ebenfalls beschrieben – dieses Vorgehen berücksichtigen.

Für Haus 2 war in den Planungen der Jahre 2012/13 keine umfassende Sanierung vorgesehen. Es wurde davon ausgegangen, dass die Bereitstellung des Hauses zur kurzfristigen Nutzung nicht mit erheblichen Kosten verbunden sein würde.

Die Nutzung des Hauses 2 - entsprechend der damaligen Zeitplanung (2012) - war zunächst für einen Zeitraum von ca. 2 – 3 Jahren durch unterschiedliche Fachabteilungen des Klinikums vorgesehen, sollte aber spätestens Ende des Jahres 2020 enden, allerdings unter Berücksichtigung der Errichtung eines 3. BA. Diese Planung wurde aufgegeben.

Der Verlauf des Projektes DTFZ 1. BA – Fertigstellung bis Ende 2020 –, der Verzicht auf einen 3. BA sowie die noch immer nicht abgeschlossene Krankenhausplanung, die voraussichtlich nicht mit einer Reduzierung von mind. 20, sondern mit einer Kapazitätsausweitung von rd. 40 Betten abgeschlossen werden wird, machen eine Neuplanung notwendig. Eine neue Zielplanung für das LVR-Klinikum Düsseldorf befindet sich in Vorbereitung und kann nach Abschluss des Krankenhausplanungsverfahrens kurzfristig finalisiert werden. Bevor jedoch nicht feststeht, wie groß der Neubaubedarf sein wird und ob ggf. eine dezentrale Verlagerung dieser Kapazitäten gefordert wird, muss Haus 2 mittelfristig als Interimslösung genutzt werden. Zeitgleich wird das Brandschutzkonzept für Haus 2 umgesetzt.

Die in Haus 2 untergebrachte forensische Station mit 20 Betten wird weiter betrieben und im Zuge der Maßnahme mitsaniert.

Der Grundsatzbeschluss erfolgte mit der Vorlage Nr. 14/3481 im KA 2 am 10.09.2019.

2. Planungsansatz

Nachdem die Stationen aus Haus 2 in den 1. Bauabschnitt des DTFZ umgezogen sind, soll Haus 2 für die o. g. Zwecke vom Untergeschoss bis einschließlich 2. OG umgebaut werden. Im 3. OG (2F, Forensik) werden nur notwendige Arbeiten zur Anbindung der neuen Leitungen durchgeführt. Die bereits vorhandenen Stationen werden den neuen Anforderungen der einziehenden Stationen bzw. der Ergotherapie bedarfsentsprechend angepasst. Der größere Teil des Umbaus betrifft die Haustechnik bzw. die Nasszellen. Die Zielkapazität beträgt 93 Betten, zusätzlich 20 Betten der Forensik sowie einem Ergotherapiebereich.

Folgende Arbeiten werden erforderlich:

- Abbrucharbeiten
- Rohbauarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Putzarbeiten
- Metallrahmentüren/Brandschutztüren
- Innentüren/Stahlzargen
- Fliesenarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Estricharbeiten
- Malerarbeiten
- Erneuerung Sanitärinstallation
- Erneuerung Heizungsinstallation
- Erneuerung Elektroinstallation

3. Zeitliche Perspektive

Mit dem Beginn der Ausführung wird im 1. Quartal 2021 gerechnet.

Der Ausführungszeitraum beträgt rund 12 Monate.

4. Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich gem. HU-Bau auf 7.902.426,48 €. Die Hochbaukosten wurden durch die Technische Abteilung des LVR-Klinikums Düsseldorf erstellt. Die Kosten für Heizung-Lüftung-Sanitär wurden durch das Ing.-Büro Heiming und die Kosten für Elektrotechnik wurden durch das Ing.-Büro ITS erstellt.

Die Baukosten setzen sich demnach wie folgt zusammen:

	Netto	Brutto
KG 300 Summe Bauwerk - Baukonstruktion	1.494.555,00 €	1.778.520,45 €
KG 300 Summe Bauwerk - Technische Anlagen	3.774.541,97 €	4.491.704,94 €
Summe KG 300+400	5.269.096,97 €	6.270.225,39 €
KG 700 Baunebenkosten	362.177,58 €	430.991,32 €
Aufschlag Bauen im Bestand 10% (KG 300+400)		627.022,54 €
prognostizierte BKI-Steigerung 7,7%		531.088,09 €
Aufschlag Unvorhergesehenes		43.099,13 €
Summe HU-Bau		7.902.426,48 €

Die Gesamtkosten werden weitestgehend vom LVR-Klinikum Düsseldorf getragen und über Instandhaltung abgewickelt. Der Aufwand, der mit der Sanierung der forensisch genutzten Station verbunden ist, wird aus Landesmitteln finanziert. Die verbleibende Finanzierung ist sichergestellt durch die Auflösung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung in den Jahren 2020/ 2021.

Für den Vorstand

D r. E n d e r s
Vorsitzender des Vorstands